

Militarisierung überall

An den Schulen nehmen Jugend Offiziere Witterung auf, die Zahl ihrer Besuche steigt.

das Motto der Bundeswehr ist Wir werden **MO**dern. Was? Wir werden **moDERN**. ja, die Bundeswehr wird neu, jugendlich. Ich finde das zum Schießen.,

Also Deutschland kriegsfit machen, kriegstüchtig. kriegssüchtig,

Alle 18jährigen und -jähriginnen wurden jetzt erfasst.

WehrPflicht? Bei der SPD eiert man: keine Pflicht, Freiwilligkeit, jawoll, aber: so die damalige Wehrbeauftragte Högl, mit der Möglichkeit, einen »leichten Zwang einzubauen«, mit »ein bisschen Pflicht«, aber »trotzdem mit Freiwilligkeit«.

Wenn du so Sätze sagst, sagt der Arzt, ‘s hört sich nicht gut an. Ist aber SPD. DAS geht von selbst weg.

Der Nachfolger von Frau Högl heißt **Henning Otte**. ist

bei der CDU, aber nicht nur. Bis 2023 war Otte Vizepräsident des Förderkreis Deutsches Heer, einer Netzwerkorganisation, die Waffenhersteller und Bundestagsabgeordnete zusammenbringt. Mitte Mai 2025. Wirtschaftstag der CDU. Sein Wunsch: [„Die Distanz zwischen Bundeswehr und wehrtechnischer Industrie muss überwunden werden.“](#)

Klar ist : die Wehrpflicht kommt, sobald sich rausstellt, dass die freiwillige Übergabe junger Leben nicht funktioniert. Dann werden diese Leben leider, werden diese Leiber lieber zwangsrekrutiert.

Und: Als hätten die Jungen es geahnt, bleiben sie weg: immer weniger Kinder in D. „Die Brandmauer im Geburtskanal“ – (schöner Buchtitel)

Friedrich Merz ist eh für Wehrpflicht bzw. Dienstpflicht für junge Menschen.

Warum für junge? Warum nicht für alte? Für Menschen, die ihren Spaß gehabt haben, oder wie Friedrich Merz, die Chance dafür zumindest ... (*kopfschüttel*)

Noch sind mehr als die Hälfte der Bundesbürger für eine Wiedereinführung der Wehrpflicht. Ratet mal welche Hälfte. nee, nee, Wenn's aber heißt: Silberlocken hopp. Helm auf, Kanonenfutter hat kein Verfallsdatum, dann – lieber nicht.

Bereits Erich Maria Remarque wusste: „Ich dachte immer, jeder Mensch sei gegen den Krieg, bis ich herausfand, dass es welche gibt, die dafür sind, besonders die, die nicht hingehen müssen.“

Vor einem Jahr wendet sich Friedrich Merz an die jungen Leute: „Ihr lebt in einem Land, in dem ihr alle Chancen habt – so gut, wie in wenigen anderen Ländern der Welt“, „Heißt auch, wir können und wir dürfen von euch auch etwas erwarten.“

Hei, marschier doch selbst. Mit Totschlagargumenten kennt Fritz Merz sich aus. Sinngemäß vorn paar Tagen: Was nutzt das schönste Elterngeld, wenn wir nicht in Freiheit leben. Genau: Was brauchen wir saubere Schultoiletten, wenn die Kanonenrohre nicht glänzen.

Wer Krieg vorbereitet, braucht keine Sozialleistungen, keine Schulen, Bildung ist dann Gedöns. Vorbildlich da, vor Jahren bereits:

BORIS PISTORIUS Sozialdemokrat ---ZITAT Mit Sozialleistungen und mit Bildung lässt sich dieses Land nicht verteidigen.

Früher hätte ein Sozi noch gesagt. „Mit Sozialleistungen und mit Bildung ALLEIN lässt sich dieses Land nicht verteidigen.“

Es besteht keinerlei Grund zur Beruhigung. Aber: halb so wild. Ich habe gelesen (eine Übersetzung). Ein Spezialkommando der NATO ist die „Very High Readiness Joint Task Force“. Klingt martialisch, ne, heißt aber auf niederländisch „Supersnelle Flitsmacht“

Dann kann es ja nicht so schlimm sein.

der alte pastor gauck schafft es immer wieder Predigt und Dünnpfiff zusammenzuführen „Mein Appell ist, sich nicht zu früh zu fürchten, etwa vor der Drohung Putins mit Atomwaffen“, Sondern zu spät? Gauck, der Gaukler. Worst Case Atomkrieg.

Man spricht ja immer wieder von Planungssicherheit .

Die gibt es wirklich: auf die Frage wie lange braucht es um die Menschheit auszulöschen? Also nach 72 Minuten Atomkrieg wars das. Klingt hurtig. aber mit Vorlauf und allem, Nachspielzeit, Videobeweis, Etwa drei Stunden. Schreibt die Journalistin Annie Jacobsen in ihrem Bestseller über den Atomkrieg. im Netz IM NETZ klingt das erstaunlich unaufgeregt: „Ein Atomkrieg wäre das Ende der Menschheit. Aber er hätte auch Nachteile.“

für die Rüstung gehen viele drauf, viele Euro, im neuen Bundeshaushalt wohl fast jeder dritte Euro.

Fritz Merz vor 4 wochen : „ich bin ein selbstlernendes System“. Ja,, dennoch man sieht an ihm recht gut, dass Erziehung durchaus hätte dazukommen dürfen. Schade.

Aber der Erfolg gibt Merz – - - nee, kann man auch nicht sagen Kein Wunder. - Was ihm durch den Schädel rumpelt, er schwärmte Ende April bei einer Sitzung des Europäischen Rats:

»So bitter (der Ukraine-Krieg) ist, hat er aber einen positiven Effekt: ZITAT

Wir sehen eine militärtechnologische Entwicklung, die so rapide vorangeht, wie wir sie ohne diesen Krieg nicht gehabt hätten.

Merz möchte sein der „Elon aus Brilon“,

Patriidotismus. Koste es uns, was Merz wolle bzw. die ihm vorgesetzte Industrie. Rheinmetall wird jeder Scheiß abgekauft. Und der Chef da, Papperger jubelt: „Endlich sind wir aus der Schmutdelecke raus.“

Nein.

Die Schmutdelecke ist nur größer geworden. Und stinkt nur noch stärker.